



Schindler

Das Magazin für die Kunden der Schindler Aufzüge AG

Instandhaltung – immer und überall

Dezember 2003

Aufzugsreparatur im Hotel International au Lac, Lugano

Wenn der Wäschelift in der Hochsaison aussteigt

Im Hotelbetrieb gibt es ein eisernes Gesetz: Belästige den Gast nicht mit alltäglichen Sachen. Doch keine Regel ohne Ausnahme. Wenn mitten in der Hochsaison der Warenlift aussteigt, dürfen auch die Zimmermädchen die Wäsche mit dem Hotelaufzug transportieren. Ausnahmsweise und möglichst kurz, versteht sich.

TEXT BRIGITTE SENN
BILDER MASSIMO PEDRAZZINI

An die Saison 2003 hat Giulio Schmid, der Patron des Hotels International au Lac, geteilte Erinnerungen: Einmalig schöne – die Geburt von Enkel Sergio – aber auch weniger schöne. Der Direktionsassistent fiel wegen eines Unfalls aus, und etwas später, mitten in der Hochsaison, trat beim hoteleigenen Personal- und Warenaufzug ein Motorschaden auf.

Ein langjähriger Schwerarbeiter

Insgeheim habe er schon damit gerechnet, dass der Antrieb dieses 48-jährigen Aufzugs einmal fällig werde, erläutert der Hotelier. Zumal der eh schon stark beanspruchte Warenaufzug auch während der vergangenen Umbauphasen jeweils als Baulift eingesetzt worden sei. Doch bitte nicht ausgerechnet Mitte Mai, sondern lieber im Winter, während der von November bis Februar dauernden Schliessung des Hauses. Dann hätte nämlich die Zeit für die Modernisierung des ganzen Aufzugs gereicht. Aber jetzt – mit Stapeln von Wäsche vor der Tür – gab es nur eine Entscheidung: schnellstmögliche Reparatur.

«Sie haben alle Hebel in Bewegung gesetzt»

Die gemeinsame Schadensanalyse mit den Technikern und Verkaufingenieuren von Schindler Bioggio führte zur Favorisierung der Lösungsansätze «Reparatur» oder «Ersatzmotor». Doch das recht hohe Alter des Antriebs stellte eine Knacknuss dar. Es wäre schon ein Zufall gewesen, würde sich irgendwo ein ähnlicher Motor finden lassen. Innert kürzester Zeit hatte das Tessiner Reparaturteam von Service-Leiter Mario Crimella in Zusammenarbeit mit den Logistikspezialisten des Schindler-Stammhauses in Ebikon die Bestände schweizweit abgesehen. Resultat: negativ. Und für einen neuen Motor, so beschied die Motorenabteilung in Ebikon, sei mit einer Lieferzeit von mehreren Wochen zu rechnen. Auch das löste das Problem des Kunden nicht.

Also beschloss man, die Reparatur mit einem Partner durchzuführen, welcher die von Schindler





Hotelier Giulio Schmid vor dem «International au Lac», das einst eine Priesterschule war.

HOTEL INTERNATIONAL

Das Hotel International au Lac wurde 1906 von Anton Disler, dem auch das Hotel Rütli in Luzern gehörte, in den Räumlichkeiten der ehemaligen Priesterschule in Lugano eröffnet. Beide Betriebe wurden mit Schindler-Aufzügen ausgerüstet.

Das Dreisternehotel in Lugano verfügt über 80 Zimmer mit rund 130 Betten. Es ist zentral am Eingang zur Via Nassa an der Strandpromenade gelegen und verbindet zeitgemässen Komfort mit vielen gediegenen Antiquitäten. Giulio Schmid führt den Betrieb mit rund 30 Angestellten heute in dritter Generation. Das Hotel ist vielen Tessin-Reisenden auch für seine ausgezeichnete Küche bekannt.

www.hotel-international.ch

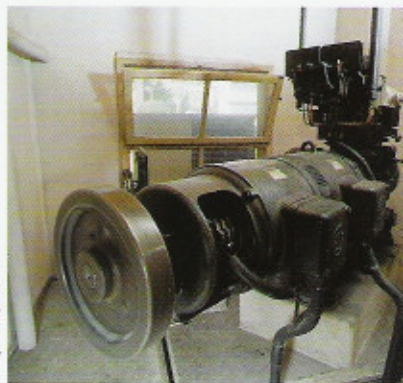
geforderten Standards erbringt. Dieser hatte für den 300 Kilogramm schweren Antrieb die Motorwicklung und das Lager zu ersetzen sowie neue Lagerschalen und eine neue Welle zu drehen und einzubauen. Sowohl für das Team von Schindler als auch für den lokalen Vertragspartner bedeutete diese aufwändige Arbeit eine grosse Herausforderung. Umso grösser war die Befriedigung, als der reparierte Motor in rekordverdächtigen drei Tagen nach dem definitiven Entscheid des Kunden getestet, per Helikopter geliefert, eingebaut und der Aufzug wieder in Betrieb gesetzt wurde.

«Die Leute von Schindler haben wirklich alle Hebel in Bewegung gesetzt, eine Task-Force gebildet und rund um die Uhr gearbeitet. Die Reaktionszeit war aus meiner Sicht vorbildlich», lobt der Hotelier die Organisation des Tessiner Teams. «Jetzt funktioniert der Aufzug wieder so, dass ich es riskieren kann, ihn noch eine Saison weiter laufen zu lassen.» Die Gewissheit, dass bei Schindler auch im Störfall eine kompetente und effiziente Logistik zur Verfügung steht, hat ihm diesen Entscheid erleichtert.

Fast 100-jährige Partnerschaft

Seit den Zeiten der Grosseltern im Luzerner Hotel Rütli ist Schindler der Aufzugspartner der Hotelierfamilie. Giulio Schmid baute vor rund zehn Jahren ein zweigeschossiges Hotelparking mit darüber liegendem Gartenrestaurant. Schindler konnte dafür den Autoaufzug liefern. Eine weitere namhafte Investition stellte vor drei Jahren der Ersatz des Gästeaufzugs durch Schindler dar. Die Kapazität wurde auf 10 Personen ausgebaut und die Kabinenausstattung in ihrer Eleganz dem ebenfalls erneuerten Hotel-entrée angepasst.

«95 Jahre auf fünf Stockwerken» titelte das traditionsreiche Haus an der Luganeser Seepromenade vor zwei Jahren stolz auf seinem Hotelprospekt. Die Besitzerfamilie hält in ihrer dritten Generation die traditionellen Werte hoch und erfreut sich einer treuen Stammkundschaft, die auch in Zeiten etwas gedämpfter Konjunktur ihre Erholung am Lago di Lugano sucht. Dennoch, oder gerade deswegen, wird laufend investiert, um den Hotelgästen zeitgemässen Komfort bieten zu können. Schliesslich will man das 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 2006 in voller Blüte feiern.



Der Antrieb des Hotelaufzugs präsentiert sich nach der Blitz-Reparatur wieder in Top-Form.